Inhalt

Vorwort 7

I. Zum nationalen Kontext

1. Was ist ein Volk?
   Zum politischen Selbstverständnis der Geisteswissenschaften im Vormärz 13
2. Über den öffentlichen Gebrauch der Historie 47

II. Die postnationale Konstellation

3. Aus Katastrophen lernen?
   Ein zeitdiagnostischer Rückblick auf das kurze 20. Jahrhundert 65
4. Die postnationale Konstellation und die Zukunft der Demokratie 91
5. Zur Legitimation durch Menschenrechte 170

III. Zum Selbstverständnis der Moderne

6. Konzeptionen der Moderne
   Ein Rückblick auf zwei Traditionen 195
7. Die verschiedenen Rhythmen von Philosophie und Politik
   Herbert Marcuse zum 100. Geburtstag 232

IV. Ein Argument gegen das Klonen von Menschen
Drei Repliken

8. Genetische Sklavenherrschaft?
Moralische Grenzen
reproduktionsmedizinischer Fortschritte 243

9. Nicht die Natur verbietet das Klonen
Wir müssen selbst entscheiden 248

10. Die geklonte Person wäre kein zivilrechtlicher
Schadensfall 253